

# Stadt Wolfenbüttel sucht Investoren für die Samson-Schule

**WOLFENBÜTTEL.** Die Stadt Wolfenbüttel sucht Investoren für die ehemalige Samson-Schule am Neuen Weg. Der Investorenwettbewerb hat vor einigen Tagen begonnen.

*Karl-Ernst Hueske*  
24.04.2019 - 14:26 Uhr



Die Stadt hat den Investorenwettbewerb für die ehemalige Samson-Schule am Neuen Weg gestartet.  
Foto: Karl-Ernst Hueske

Die Stadt Wolfenbüttel beabsichtigt mittels eines Investorenwettbewerbs die ehemalige Samson-Schule am Neuen Weg zu revitalisieren. Dieser Wettbewerb wurde jetzt mit einer Anzeige in unserer Zeitung gestartet. Der Wettbewerb richtet sich nach Angaben der Stadt an „alle Interessierten, die an diesem Standort ein hochwertiges, identitätsstiftendes Projekt in anspruchsvollem Umfeld und mitdifferenzierter Gestaltung realisieren möchten“.

Ideen gab es schon jede Menge für die ehemalige Samson-Schule am nördlichen Stadteingang von Wolfenbüttel. Im Gespräch war dort in der Vergangenheit unter anderem die Unterbringung der Arbeitsagentur, ein Alten- und Pflegeheim und eine Asylbewerberunterkunft. Aber alle Pläne wurden aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert. Inzwischen ist das Gebäude wieder im Besitz der Stadt, die nun einen Investor für das Gebäude sucht. Zurzeit wird nun ein kleiner Teil der 1896 errichteten Samson-Schule von der Morenoschule der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung genutzt. Da die Stiftung allerdings auf der Fläche neben der Lebenshilfe an der Mascheroder

Straße einen neuen Bildungscampus mit Schule, Wohnheim und Verwaltungstrakt errichten lässt, ist mit dem Auszug der Schule spätestens 2020 zu rechnen.

Wer am Erwerb und der Entwicklung der zum Verkauf stehenden Flächen beteiligt werden möchten, muss sich förmlich um die Teilnahme am Investorenauswahlverfahren bewerben. Die Teilnahmeerklärung sowie die weiteren erforderlichen Unterlagen können seit dem 9. April bis zum 12. Mai 2019 über die Homepage der Stadt Wolfenbüttel unter [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de) abgerufen werden.

Der ehemalige CDU-Fraktionsvorsitzende und heutige Kulturstadtvereinsvorsitzende Christoph Helm hat die Stadt im Vorfeld des Wettbewerbs in einem Schreiben auf einen möglichen Investor hingewiesen. Bei der Eröffnung des Kulturstadt-Themenjahrs 2019 „Jüdische Tradition und jüdisches Erbe in Wolfenbüttel“ war Helm mit Professor Dr. Julius Schoeps, dem Vorstandsvorsitzenden der Moses Mendelssohn Stiftung, ins Gespräch gekommen. Diese Stiftung, die als Gesellschafterin durch ihre Unternehmensgruppe GBI Häuser mit deutsch-jüdischem Kontext für Studierende oder Freiberufler saniert, hat Helm auf die Samson-Schule in Wolfenbüttel aufmerksam gemacht. Helm schrieb dazu: „Der Hintergrund ist, dass die Stiftung, die bisher 32 derartige Häuser eröffnet, in Planung oder im Bau hat, beabsichtigt, ihre Aktivitäten auch auf Niedersachsen auszudehnen.“ Da die Samson-Schule den Voraussetzungen der Stiftung für ein derartiges Engagement, nämlich dass es sich um ein Projekt handeln muss, das aufgrund seiner Geschichte der Aufklärung, Vernunft und Toleranz im Sinne von Moses Mendelssohn verpflichtet ist, in besonderer Weise entspreche, hat Helm der Stadt und den Ratsfraktionen empfohlen, Kontakt mit der Stiftung aufzunehmen.